

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift**

Band (Jahr): **63 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rote Revue/Profil, 63. Jahrgang
Redaktion: Toya Maissen, Postfach 3943, 4000 Basel 2
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Druck und Verlag: Genossenschaftsdruckerei Zürich
Postfach, 8021 Zürich, Postscheckkonto 80-2774
Jahresabonnement (inkl. Porto): Schweiz Fr. 34.–
Ausland Fr. 38.–, Einzelheft Fr. 3.40
Nachdruck einzelner Artikel nur mit Quellenangabe.
Unverlangten Manuskripten ist Rückporto beizulegen.
Erscheint 11× jährlich.

Redaktioneller Beirat:

Martin Heiniger, Burgdorf; Gottfried Honegger, Zürich/Paris;
Helmut Hubacher, Basel; Walo Landolf, Ostermundigen; Ursula
Mauch, Oberlunkhofen; Marco Mona, Grüningen; Bruno Muralt,
Bern; Thomas Onken, Tägerwilen; Anna Ratti, Casaccia; Jean
Nöel Rey, Bern; Walter Renschler, Zürich; Peter Ruegg,
Winterthur; Hans Schmid, St. Gallen; Kurt Schweizer, Bern; Erich
Spörndli, Opfikon; Christiana Storelli, Bellinzona; Lilian
Uchtenhagen, Zürich; Peter Vollmer, Bern.

Inhalt	Seite
Editorial	1
Eine taktische Frage	2
Eine lange Stunde	3
Konkordanzsystem und Opposition	4
Für eine Volkswahl des Bundesrates	10
Raus oder rein . . .	11
Die Aufgabe annehmen	13
War die Wahlniederlage unvermeidlich?	14
1929–1984	16
Rien ne va plus	18
Austritt aus der Konkordanz	21
Austreten? Ja waren wir je drin?	22
Zauberformel	23
Kopflose Parteileitung?	25
Leserecho	27
Anerkennung für die Arbeiter	28

Mitarbeiter dieser Nummer:

Arthur Schmid, Redaktor, +
Angéline Fankhauser, Nationalrätin, Binningen
Hanspeter Kriesi, Soziologe, Zürich
Otto Piller, Ständerat, Alterswil
Beat Kappeler, SGB-Sekretär, Bern
Ruedi Winkler, Ökonom, Zürich
Florian Schlegel, Regierungsrat, St. Gallen
Josef Zwicker, Archivar, Basel
Andreas Blum, alt Nationalrat, Stettlen
Fritz Heeb, Anwalt, Zürich
Rudolf H. Strahm, SPS-Zentralsekretär, Bern
Pierre Aubert, Bundesrat, Bern